

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 34

Rubrik: Pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

praktische Anwendung in „Lingerie“. Eine praktische Einrichtung für ländliche Bedürfnisse und Verhältnisse scheint uns der Halbjahreskurs, parallel laufend mit einem ganzjährigen Haushaltungskurse. Das vierjährige Lehrerseminar, für dessen wissenschaftliche Hebung unseres Wissens ab Seite der einen oder anderen ehrw. Lehrerin sogar der Besuch der katholischen Universität in Freiburg gepflegt wird, zählte bereits 29 Böblinge und wird bei neuen Verhältnissen mutmaßlich auch der Ausbildung von Sek.-Lehrerinnen die Aufmerksamkeit schenken. — Wir beglückwünschen das vorwärts strebende Institut Baldegg, dessen Leiterinnen und Ratgeber, sowie die Erziehungsbehörden von Luzern zu dieser zeitgemäß sich entwickelnden bescheidenen Lehr- und Erz.-Anstalt. Die wundervolle Lage der Anstalt, deren moderne Einrichtung und die tüchtige, sich stetig vervollkommennde Leitung verdienen volle Anerkennung. Wahrlich, unsere Töchter-Anstalten der Lehrschwestern in Menzingen und Dufnang — Ingenbohl, Ueberstorf und Baldegg — Mariä Opferung bei Zug — Sta. Klara in Stans — Melchthal — Stella maris in Rorschach — Ursulinerinnen-Pensionate in Orsonnens und Brig. — Hl. Kreuz bei Cham — Maison de la Providence in Freiburg — Maison de la Visitation in Freiburg — Maria-Hilf in Wiesholz — Maria-Zell in Wurmsbach und — — in Wyl verdiensten die Würdigung des katholischen Volkes sowie all derer, die um katholische Erziehung sich kümmern, in vollstem Maße. Für alle haben wir nur einen Wunsch: sie mögen blühen und gedeihen, aber ja nie, weder in der Einrichtung des Lehrplanes noch in der erzieherischen Richtung, in ihren Konsequenzen verwerflichen modernen Unter- oder Überströmungen nachgeben — ja nie nachgeben.

Unsere Zeit verlangt gerade für das weibliche Geschlecht — Einfachheit und Genügsamkeit. Denn die Frauen und Töchter sind durch ihr Beispiel die sprechendsten Bahnbrecherinnen des im allgemeinen als notwendig erkannten Strebens nach Abrüstung in verschiedenster Richtung. Cl. Frei.

Pädagogische Nachrichten.

Zürich. Polytechnikum. Der Bundesrat hat zum Professor der Ingenieurwissenschaften am eidgen. Polytechnikum gewählt Friedrich Hennings von Kiel, zur Zeit Chef-Ingenieur der Rhätischen Bahnen in Chur.

An der Hochschule waren Anfang 1903 total 128 Lehrkräfte tätig.

Zum Schwimmunterricht haben sich letztes Jahr 1290 Schüler gemeldet.

Der Verein ehemaliger Bieler Techniker hat beschlossen, mit dem Verein ehemaliger Winterthurer und Burgdorfer Technikumsschüler zu fusionieren.

An das Gewerbeleben wurden im Jahre 1902 rund Fr. 53 000 Staatsbeiträge ausgerichtet. 33 gewerbliche Fortbildungsschulen erhielten Fr. 62 350 (Bundesbeiträge Fr. 100 000), fünf kaufmännische Vereine Fr. 10 350 Staatsbeitrag.

Die Kirchgemeinde St. Peter beschloß, die Besoldung der beiden Geistlichen von Fr. 4500 auf Fr. 5500 zu erhöhen mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1903.

Die Ferienkurse für Lehrer an der Universität Zürich haben sich eines erfreulichen regulären Besuches zu erfreuen gehabt. Man konstatiert mit Vergnügen, daß auch eine schöne Zahl Auswärtiger, namentlich Süddeutscher, mitmachten. Praktische Belehrungen, der Besuch von Schulhäusern, der Lehrmittel-ausstellung usw. unterstützten die theoretischen Erörterungen. Es fanden auch an mehreren Tagen interessante Erklärungen durch Vizedirektor Dr. Lehmann im Landesmuseum statt.

St. Gallen. St. Margrethen. An der politischen Bürgerversammlung vom 16. ds. wurde mit 167 gegen 115 Stimmen die Schulverschmelzung beschlossen.

Solothurn. Pfarrer Schwendimann in Deitingen hat bei der Union in Solothurn ein Büchlein zu 70 Rp. herausgegeben, betitelt „Die Schulvisite“. Das Büchlein ist sehr zu empfehlen, denn es bietet praktische Winke zur Vornahme der Schulbesuche und sollte namentlich von unseren Schulräten gekauft und gelesen werden.

Schwyz. In Ingenbohl starb den 7. August die ehr.r. Lehrschwester Thella Fischer im 33. Jahre ihrer Profeß. Gebürtig von Seebonn in Württemberg wirkte sie besonders im Kanton Freiburg, wo sie Begründerin des Pensionates Ueberstorf war. Eine hochverdiente Lehrerin. R. I. P.

Aargau. Relief des Kantons Aargau. Herr S. Döbeli, Bezirkslehrer in Aarau, hat ein Relief des Kantons Aargau im Maßstab von 1:100 000 erstellt. Dasselbe soll hauptsächlich als Anschauungsmittel für Schulen dienen, indem es nur den Lauf der Gebirge, Täler und Flüsse angibt und kleinere Details wegläßt. Es bietet einen vortrefflichen Einblick in die Höhen- und Tiefenverhältnisse des Kantons.

Der aargauische Erziehungsdirektor Herr Dr. Müri verlangt von den Gemeinderäten Auskunft über die Auslagen für Primarschulzwecke pro 1903, weil das neue Bundesgesetz betr. die Unterstützung der öffentlichen Primarschule voraussichtlich noch dieses Jahr in Kraft trete und in diesem Falle die Bundessubvention schon für dasselbe entrichtet würde. Die Verteilung der Subvention würde, ohne Präjudiz für die spätere Zukunft, in Anlehnung an das gegenwärtige Schulgesetz stattfinden.

Wallis. Der Staatsrat erachtet, man solle den Lehrern, welche ausschließlich mit dem Wiederholungskurse beauftragt sind, auch einen Teil des Staatsbeitrages im Verhältnis zur Dauer dieser Kurse entrichten, nämlich 50 Fr.

Fräulein Esther de Sepibus in Sitten wird zur Lehrerin der Geschichte an der Töchternormalschule in Sitten ernannt.

Glarus. Kantonale Anstalt für schwachsinnige Kinder. Die 6. Gabenliste des Kantons Glarus verzeigt an Gaben die Gesamtsumme von Fr. 89 301. 90.

Lucern. Offene Lehrstelle. Infolge der Resignation ihrer bisherigen Inhaberin ist auf Beginn des nächsten Wintersemesters eine Lehrstelle an der Mädchensprimarschule in Luzern neu zu besetzen. Daherige Anmeldungen nimmt bis zum 24. ds. die Erziehungskanzlei entgegen.

Thurgau. Die Schulgemeinde Braunau hat einstimmig Hrn. Ernst Baumann, zur Zeit Unterlehrer in Oberhöfen bei Kreuzlingen, gewählt. Zugleich wurde die bisherige Personalzulage von 150 Fr. auf 200 erhöht, so daß der neue Lehrer eine Besoldung von Fr. 1400 haben wird.

Deutschland. Mit Onno Klopp wurde ein Mann zu Grabe getragen, der in hervorragender Weise durch ein halbes Jahrhundert eine christliche Auffassung der Geschichte gegen den modernen Nationalismus verfochten hat.

Frankreich. 11 000 Schulen verunmöglicht. Durch die 9000 Schulen, welche durch die französische Regierung geschlossen werden, steigt die Zahl der geschlossenen Ordenschulen auf 11 000; mindestens 40 000 Schwestern werden erwerbslos, zur Untätigkeit und Auswanderung gezwungen. Dieselben unterrichteten 5—600 000 Kinder, die nun meist ohne Schule sind.

Der dritte Kongreß der französischen Lehrer und Lehrerinnen fand in Marseille statt. Am Schlußbankett hielt der Ministerpräsident Combes seine längst angekündigte große Rede, in der er selbstverständlich wieder gegen die Kongregationen und den Klerus wütete. Es ging sauber zu. Später mehr.

Amerika. Der Direktor des „World“ hat eine Million Dollars gestiftet für die Gründung einer Journalisten-Hochschule, wo angehende Journalisten ihre technische und Berufsausbildung finden können.